Nutzungsbedingungen

Dokument-ID: ngo-tools-nutzungsbedingungen
Version: 1.1.0
Status: Freigegeben
Einstufung: Öffentlich
Stand: 2026-09
Versionierungsdatum: 2026-09-27
Gilt für: https://ngo.tools
Anbieter: Help NGO gGmbH, Gaisbergring 10, D-78086 Brigachtal

Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen enthalten wichtige Verhaltensregeln und Richtlinien für die Nutzung der Plattform NGO.tools. Sie sollen sicherstellen, dass alle Nutzer die Plattform zweckgemäß, sicher und im Einklang mit geltendem Recht verwenden. Mit der Nutzung von NGO.tools bestätigst du, dass du diese Nutzungsbedingungen gelesen hast und einhältst. Sie ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und sind Bestandteil deines Vertrags mit uns.

1. Zugang zur Plattform und Benutzerkonto

1.1 Autorisierte Nutzung

NGO.tools darf ausschließlich von dir und den von deiner Organisation autorisierten Personen genutzt werden. “Du” im Sinne dieser Nutzungsbedingungen umfasst sowohl dich persönlich als registrierte*n Nutzer*in als auch deine Organisation, in deren Auftrag du handelst. Stelle sicher, dass nur berechtigte Teammitglieder deiner Organisation Zugang zu NGO.tools erhalten. Falls dein Tarif es erlaubt, zusätzliche Nutzerkonten für dein Team anzulegen, bist du dafür verantwortlich, dass auch diese Nutzer diese Nutzungsbedingungen einhalten.

1.2 Umgang mit Zugangsdaten

Deine Login-Daten (Benutzername/E-Mail und Passwort) sind vertraulich zu behandeln. Gib dein Passwort niemals an Unbefugte weiter. Du darfst dein Nutzerkonto nicht mit Dritten teilen, die nicht Teil deiner Organisation sind. Verwende ein sicheres, einzigartiges Passwort und ändere es regelmäßig, um dein Konto zu schützen. Solltest du vermuten, dass jemand unbefugt Zugriff auf dein Konto erlangt hat oder deine Zugangsdaten bekannt geworden sind, informiere uns umgehend und ändere dein Passwort. Du bist für alle Aktivitäten verantwortlich, die unter deinem Benutzerkonto erfolgen.

1.3 Richtigkeit der Angaben

Du gewährleistest, dass alle Informationen, die du bei der Registrierung und Nutzung von NGO.tools angibst, wahr und aktuell sind. Änderungen wichtiger Angaben (z.B. Kontaktadresse, Organisationsname, Rechtsform) solltest du zeitnah in deinem Profil vornehmen, damit unsere Kommunikation dich erreicht und es nicht zu Verwechslungen kommt. Täusche weder über deine Identität noch über die Existenz deiner Organisation; falsche Angaben können zur Sperrung deines Zugangs führen.

2. Zulässige Nutzung der Plattform

2.1 Zweckgebundene Nutzung

Nutze NGO.tools ausschließlich für die Zwecke, für die die Plattform konzipiert ist; nämlich zur Unterstützung und Vereinfachung der Arbeit deiner (gemeinnützigen) Organisation. Erlaubt ist insbesondere die Verwaltung von Mitgliedern, Spendern und Kontakten, die Organisation von Projekten und Veranstaltungen, die interne Kommunikation im Team sowie die Dokumentation und Auswertung eurer gemeinnützigen Aktivitäten. Jede darüberhinausgehende oder zweckfremde Nutzung ist nicht gestattet. Insbesondere ist es untersagt, NGO.tools für nicht organisationsbezogene Vorhaben zu verwenden.

2.2 Einhaltung technischer Anforderungen

Bitte stelle sicher, dass du für den Zugriff auf NGO.tools eine aktuelle Software (insbesondere einen aktuellen Webbrowser) und eine zuverlässige Internetverbindung nutzt. Vermeide es, veraltete oder unsichere Clients einzusetzen, die möglicherweise nicht kompatibel sind oder Sicherheitslücken aufweisen. Wir können nicht garantieren, dass die Plattform auf stark veralteten Browsern oder exotischen Systemumgebungen fehlerfrei funktioniert.

2.3 Vermeidung von Missbrauch

Alles, was die normale Funktion der Plattform stört oder andere Nutzer beeinträchtigt, ist zu unterlassen. Starte keine automatisierten Abfragen in übermäßig hoher Frequenz (z.B. mittels Skripten oder Bots), es sei denn, wir haben eine offizielle API und du hältst dich an die dort vorgesehenen Limits. Versuche nicht, über die vorgesehenen Schnittstellen hinaus auf Systemfunktionen zuzugreifen (kein Reverse Engineering, keine Manipulation von URLs außerhalb der bereitgestellten Funktionen). Wenn du eine potenzielle Sicherheitslücke oder einen Fehler entdeckst, melde ihn uns bitte vertraulich, anstatt ihn auszunutzen.

2.4 Eigenverantwortliche Datensicherung

Wir empfehlen dir, wichtige Daten zusätzlich selbst zu sichern, insbesondere vor riskanten Aktionen (z.B. dem massenhaften Import oder Löschen von Datensätzen). Du kannst hierfür die Exportfunktionen der Plattform nutzen, um Daten herunterzuladen. Achte dabei jedoch auf den Schutz dieser Exporte (siehe Abschnitt 4 zur Vertraulichkeit).

3. Verbotene Inhalte und Verhaltensweisen

Um eine sichere und vertrauenswürdige Umgebung auf NGO.tools zu gewährleisten, ist folgendes Verhalten streng untersagt. Du darfst über NGO.tools keine Inhalte oder Aktivitäten verbreiten, fördern oder vornehmen, die:

- Gesetzeswidrig oder strafbar sind. Dazu zählen u.a. Inhalte, die zu Straftaten aufrufen oder solche verherrlichen, die volksverhetzend oder extremistisch sind, sowie Darstellungen von Gewalt oder sexuell anstößige Inhalte, die gegen Jugend- oder Strafgesetze verstoßen. Auch Betrug, Erpressung, Drohung, Beleidigung oder Verleumdung anderer Personen über die Plattform sind untersagt.
- Diskriminierend, belästigend oder obszön sind. Äußere dich nicht in rassistischer, politisch extremer oder religiös beleidigender, sexistischer oder anderweitig diskriminierender Weise gegenüber anderen. Unterlasse jede Form von Mobbing, Belästigung oder hasserfüllter Rede („Hate Speech“) in Kommunikationsfunktionen von NGO.tools. Teile keine pornografischen oder obszönen Materialien über die Plattform.
- Rechte Dritter verletzen. Veröffentliche oder speichere keine Inhalte (Texte, Bilder, Videos, Musik, Software usw.), an denen du nicht die notwendigen Nutzungsrechte hast. Das bedeutet insbesondere: keine urheberrechtlich geschützten Werke ohne Genehmigung des Rechteinhabers, keine Marken- oder Kennzeichenrechtsverletzungen (wie die unbefugte Nutzung fremder Logos), keine Weitergabe vertraulicher Dokumente ohne Berechtigung. Lade auch keine personenbezogenen Daten Dritter hoch, wenn du nicht sicherstellen kannst, dass dies datenschutzrechtlich zulässig ist.
- Schädliche Software oder Skripte enthalten. Es ist verboten, Dateien oder Links einzustellen, die Viren, Würmer, Trojaner, Spyware oder andere schädliche Komponenten enthalten. Versuche nicht, über NGO.tools Schadcode zu verbreiten oder die Geräte anderer Nutzer zu kompromittieren. Führe keine Aktionen durch, die darauf abzielen, Sicherheitsmechanismen der Plattform zu umgehen oder zu überwinden.
- Spam oder ungewollte Werbung darstellen. Nutze die Plattform nicht, um massenhaft Nachrichten ohne Einwilligung der Empfänger zu versenden, seien es E-Mails, interne Mitteilungen oder sonstige Kommunikationswege. Versende Newsletter oder Sammel- Nachrichten nur an Personen, die dem Empfang zugestimmt haben oder mit denen ein legitimer Zusammenhang besteht (z.B. Vereinsmitglieder, Spender). Jegliche Form von Kettenbriefen, Schneeballsystemen, Phishing-Versuchen oder täuschender Werbung ist untersagt.
- Den Betriebsablauf stören. Unterlasse jede Handlung, die die Verfügbarkeit oder Leistung von NGO.tools beeinträchtigen könnte. Beispielsweise sind absichtliche Überlastungsangriffe (DoS/DDoS) strikt verboten. Ebenso das flächendeckende automatisierte Auslesen von Daten („Scraping“) ohne Zustimmung. Versuche nicht, in Bereiche vorzudringen, für die du keine Zugriffsrechte hast (kein „Hacking“ anderer Accounts oder unserer Server).

- Falsche Identitäten nutzen. Du darfst dich in der Nutzung nicht als eine andere Person oder Organisation ausgeben, insbesondere nicht als Mitarbeiter von NGO.tools, sofern du das nicht bist. Täusche keine offizielle Funktion vor, die du nicht innehast. (Dies schließt nicht aus, dass du im Rahmen deiner Organisation ggf. Pseudonyme oder Projektnamen verwendest, sofern dies keinen Irreführungstatbestand erfüllt.) Sollten von dir gespeicherte Inhalte oder Handlungen auf NGO.tools gegen die genannten Verbote verstoßen, sind wir berechtigt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen (siehe Abschnitt 9 dieser Nutzungsbedingungen). Bei Rechtsverstößen können auch Behörden eingeschaltet werden.

4. Umgang mit vertraulichen Informationen und Datenschutz

4.1 Vertraulichkeit deiner Daten

Die Daten, die du in NGO.tools eingibst, insbesondere personenbezogene Informationen über Mitglieder, Spender oder Partner, sind vertraulich. Es ist deine Pflicht, diese Vertraulichkeit zu wahren. Teile keine Zugangsdaten zu NGO.tools mit Unbefugten und achte darauf, dass sensible Informationen nur an diejenigen Personen innerhalb deiner Organisation gelangen, die sie kennen müssen. Falls du Daten aus der Plattform exportierst (z.B. Excel-Listen, PDFs), behandle diese Exporte genauso sorgfältig wie du es innerhalb der Plattform tun würdest; speichere sie sicher und gib sie nicht an Unbefugte weiter.

4.2 Persönliche Daten Dritter

Wenn du personenbezogene Daten (etwa von Mitgliedern, Spendern, Mitarbeitern) auf NGO.tools verarbeitest, musst du alle anwendbaren Datenschutzgesetze einhalten. Das bedeutet insbesondere: Verarbeite nur Daten, die für eure Zwecke erforderlich sind, informiere die betroffenen Personen über die Verarbeitung (z.B. über eure Vereinssatzung oder Datenschutzerklärung) und hole ggf. Einwilligungen ein. Speichere keine Daten, deren Nutzung die Betroffenen nicht erwarten oder der sie widersprochen haben. Sollten Personen wünschen, dass ihre Daten gelöscht werden, musst du dem in der Plattform nachkommen (und kannst dabei unsere Support-Funktionen nutzen, falls nötig).

4.3 Keine Weitergabe ohne Rechtsgrundlage

Du darfst Daten, die über NGO.tools verarbeitet werden, nicht einfach an Dritte weitergeben, sofern nicht eine ausdrückliche Erlaubnis (durch Gesetz, Vertrag oder Einwilligung) vorliegt. Zum Beispiel darfst du die Kontaktdaten deiner Mitglieder nicht an externe Sponsoren weitergeben, es sei denn, jedes Mitglied hat dem zugestimmt oder es gibt eine gesetzliche Grundlage dafür. Beachte, dass wir als Anbieter im Rahmen des AVV ebenfalls an strenge Regeln gebunden sind und Daten nur in deinem Auftrag verarbeiten.

4.4 Mitteilungen und E-Mails über die Plattform

Wenn du über NGO.tools E-Mails oder Mitteilungen an Gruppen von Personen versendest (z.B. Newsletter, Veranstaltungs- Einladungen), stelle sicher, dass die Empfänger damit einverstanden sind oder es im Kontext eurer Beziehung angemessen ist. Gib bei E-Mails immer eine Möglichkeit zum Abbestellen von weiteren Nachrichten (z.B. Hinweis, dass Mitglieder sich an euch wenden können, um keine Rundmails mehr zu erhalten). Versende keine Newsletter an Personen, die dies nicht wünschen.

4.5 Geheimhaltung gegenüber Dritten

Die Nutzung von NGO.tools kann dazu führen, dass du Kenntnis von vertraulichen Informationen anderer Nutzer erhältst (z.B. falls ihr in einem gemeinsamen Projekt mit einer anderen Organisation arbeitet, können dort Kontaktinformationen der Ansprechpartner einsehbar sein). Solche Informationen darfst du ausschließlich für den vorgesehenen Zweck nutzen und nicht an Unbefugte weitergeben. Genauso behandeln wir deine vertraulichen Daten (siehe AGB und AVV).

5. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

5.1 KI-gestützte Funktionen

NGO.tools setzt KI-gestützte Funktionen ein, um deine Arbeit zu unterstützen. Dir begegnen dabei:

- der KI-Chatbot NGOli für Support-Anfragen,
- die automatische Rechnungserkennung (OCR),
- die KI-gestützte Zuordnung von Spendeneingängen,
- KI-gestützte Hilfetexte in der Oberfläche,
- die maschinelle Übersetzung von Oberflächentexten.

Hinzu kommen KI-Systeme, die im Hintergrund arbeiten und mit denen du nicht unmittelbar zu tun hast. Fragen zum KI-Einsatz beantworten wir unter kontakt@ngo.tools.

5.2 Keine automatisierten Entscheidungen

KI-generierte Ergebnisse (z.B. Chatbot-Antworten, extrahierte Rechnungsdaten, Spender-Zuordnungen) sind stets als Vorschläge zu verstehen. Du bist dafür verantwortlich, diese Ergebnisse zu prüfen und ggf. zu korrigieren, bevor du sie übernimmst. Automatisierte Einzelentscheidungen im Sinne von Art. 22 DSGVO werden nicht getroffen.

5.3 Transparenzhinweis

Du wirst bei der Nutzung des KI-Chatbots darauf hingewiesen, dass du mit einem KI-System interagierst. Bitte gib im Chat keine sensiblen personenbezogenen Daten (z.B. Bankdaten, Gesundheitsdaten) ein, die über das für die Support-Anfrage Notwendige hinausgehen.

6. Rechte an deinen Inhalten

6.1 Eigentumsvorbehalt

Alle Inhalte, Daten und Dokumente, die du auf NGO.tools hochlädst oder erstellst, verbleiben in deinem Eigentum bzw. im Eigentum deiner Organisation. Weder wir noch andere Nutzer erwerben an deinen Inhalten durch die bloße Speicherung auf NGO.tools ein eigenes Recht; vorbehaltlich der nachfolgend genannten Nutzungsrechteeinräumung, die rein technisch zur Leistungserbringung erforderlich ist.

6.2 Einräumung von Nutzungsrechten an uns

Damit wir die Plattform betreiben können, gewährst du uns (und gegebenenfalls unseren technischen Dienstleistern als Subunternehmer) ein einfaches Nutzungsrecht an den von dir eingebrachten Inhalten; jedoch ausschließlich beschränkt auf die Zwecke der Vertragserfüllung. Das bedeutet: Wir dürfen deine Inhalte speichern, sichern, vervielfältigen (z.B. für Backups), übertragen (wenn du z.B. eine E-Mail über das System versendest, wird der Inhalt an den Empfänger übertragen), anzeigen (im Webinterface für dich und berechtigte Nutzer) und verarbeiten, soweit dies für die Bereitstellung der Funktionen von NGO.tools notwendig ist. Eine weitergehende Nutzung oder Verwertung deiner Inhalte durch uns (insbesondere zu eigenen Zwecken) ist ausgeschlossen. Diese Rechteeinräumung endet automatisch, wenn du die Inhalte von NGO.tools löschst oder den Vertrag beendest (nach Abschluss eventueller notwendiger Löschfristen).

6.3 Lizenz an öffentlich geteilten Inhalten

Falls du mithilfe von NGO.tools Inhalte öffentlich zugänglich machst (z.B. indem du eine Web- oder Projektseite oder einen Bericht öffentlich teilst oder ein Spendenformular auf deiner eigenen Webseite einbindest, das mit NGO.tools erstellt wurde), gewährst du uns das Recht, diese Inhalte entsprechend deiner Freigabe öffentlich bereitzustellen. Das umfasst, sie über das Internet abrufbar zu machen und Dritten anzuzeigen, solange du die öffentliche Freigabe aufrechterhältst. Du stellst sicher, dass solche öffentlich geteilten Inhalte keine Rechte Dritter verletzen und keine vertraulichen Informationen enthalten, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Du kannst die öffentliche Freigabe jederzeit selbst beenden (z.B. durch Entfernen der Veröffentlichung).

6.4 Feedback und Vorschläge

Wir freuen uns, wenn du uns Feedback gibst oder Vorschläge zur Verbesserung von NGO.tools unterbreitest. Solche Rückmeldungen sind freiwillig. Wir dürfen Ideen oder Anregungen aus deinem Feedback ohne Verpflichtung dir gegenüber nutzen, um unser Produkt zu verbessern. Selbstverständlich räumen wir dir dadurch keine Verpflichtungen ein; Feedback ist freiwillig und wird nicht vergütet. Dein Urheberrecht an konkreten Formulierungen oder Konzepten in einem Feedback bleibt unberührt, jedoch erhalten wir ein Nutzungsrecht daran, insofern wir es zur Verbesserung des Dienstes nutzen.

7. Verfügbarkeit und Wartung

7.1 Hohe Verfügbarkeit als Ziel

Wir sind bestrebt, NGO.tools möglichst ohne Unterbrechungen verfügbar zu halten. Gleichwohl kann es aus unterschiedlichen Gründen zu zeitweisen Einschränkungen kommen. Dies können planmäßige Wartungsarbeiten sein, die eine kurze Downtime erfordern, oder auch unvorhersehbare Ereignisse (z.B. Serverausfall, Stromstörung, höherer Gewalt). Du erkennst an, dass eine 100%ige Verfügbarkeit technisch nicht realisierbar ist. Übliche, geringfügige Ausfallzeiten wirst du hinnehmen, insoweit sie innerhalb vertretbarer Grenzen liegen.

7.2 Geplante Wartungsfenster

Wenn Wartungsarbeiten anstehen, die eine nennenswerte Unterbrechung des Dienstes erfordern, werden wir dich nach Möglichkeit vorab informieren (z.B. per Hinweis auf der Website oder E-Mail). Solche Wartungen legen wir nach Möglichkeit in Randzeiten, um Auswirkungen zu minimieren, und bemühen uns, die Unterbrechung kurz zu halten. Während Wartungsfenstern kann es sein, dass die Plattform gar nicht oder nur eingeschränkt erreichbar ist. Wir bitten dafür um Verständnis.

7.3 Notfall-Maßnahmen

In dringenden Fällen, etwa zur Behebung gravierender Sicherheitslücken oder zur Abwehr aktueller Bedrohungen, kann es notwendig sein, kurzfristig den Zugriff auf NGO.tools zu beschränken, ohne dich vorher informieren zu können. In solchen Fällen holen wir die Information so bald wie möglich nach. Sicherheit hat Vorrang; wir wägen aber stets ab, welche Maßnahme verhältnismäßig ist.

7.4 Leistungseinbußen

Bei hoher Auslastung oder unerwarteten Nutzungsmustern kann es zu zeitweiligen Verlangsamungen oder Beschränkungen (Rate Limits) kommen, um die Stabilität des Gesamtsystems zu sichern. Wir versuchen, die Kapazitäten vorausschauend zu planen, doch können Lastspitzen nicht immer ohne Performance-Verlust aufgefangen werden. Falls du bemerkst, dass die Plattform wiederholt an ihre Leistungsgrenzen stößt, informiere uns; eventuell ist dein Nutzungsverhalten (z.B. sehr große Datenmengen auf einmal) anpassungswürdig, oder wir müssen unsere Kapazitäten erweitern.

7.5 Kein Anspruch auf permanente Verfügbarkeit

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Regeln sollen transparent machen, wie wir mit Verfügbarkeitsfragen umgehen. Sie stellen jedoch keine Garantie dar. Eine bestimmte Mindestverfügbarkeit schulden wir nur, falls dies ausdrücklich vertraglich (z.B. in einem Service Level Agreement) zugesichert ist. In den AGB findest du Haftungsregelungen für den Fall von Ausfällen; grundsätzlich haften wir nicht für kurze, vorübergehende Unterbrechungen. Wenn allerdings längere oder häufigere Ausfälle vorkommen, sprich uns bitte darauf an; wir nehmen das ernst und werden nach Lösungen suchen.

8. Support und Kommunikation

8.1 Support-Anfragen

Wir bieten dir Unterstützung bei Fragen oder Problemen rund um NGO.tools. Du kannst unseren Support per E-Mail kontaktieren (unter der in der Plattform oder auf unserer Website angegebenen Support-Adresse) oder gegebenenfalls über integrierte Hilfefunktionen/Chats innerhalb der Plattform. Bitte schildere dein Anliegen so konkret wie möglich (z.B. mit Fehlermeldungen, Screenshot, Uhrzeit), damit wir effizient helfen können. Support-Anfragen bearbeiten wir in der Reihenfolge ihres Eingangs und nach Dringlichkeit.

8.2 Reaktionszeiten

Wir bemühen uns um zeitnahe Hilfe, können aber je nach Komplexität und Auslastung keine festen Reaktionszeiten garantieren, sofern nicht separat vereinbart. Sollte ein Problem länger bestehen oder besonders dringend sein (z.B. die Plattform ist für dich geschäftskritisch ausgefallen), markiere dies in deiner Anfrage als dringend. Wir versuchen, dringende Fälle bevorzugt zu behandeln. Bedenke jedoch, dass unser Support- Team während üblicher Geschäftszeiten arbeitet; an Wochenenden oder Feiertagen kann es zu Verzögerungen kommen.

8.3 Mitwirkung bei Fehlerlösung

Wenn du ein technisches Problem meldest, das eine nähere Analyse erfordert, bist du bereit, in zumutbarem Umfang mitzuwirken. Das kann bedeuten: zusätzliche Informationen liefern, bestimmte Tests durchführen nach Anweisung, oder (in seltenen Fällen) uns temporär einen Zugang (z.B. ein Dummy-Account in deiner Organisation) zu gewähren, damit wir den Fehler nachvollziehen können. Solche Zugriffe unsererseits erfolgen nur mit deiner Zustimmung und unter Wahrung der Vertraulichkeit (siehe Datenschutz in AGB/AVV).

8.4 Kommunikationston

Wir legen Wert auf eine freundliche und sachliche Kommunikation. Begegne unseren Support-Mitarbeitenden respektvoll; auch sie versuchen ihr Bestes, um dir zu helfen. Unangemessener Ton, Beleidigung oder Aggressivität erschweren die Hilfe und können im Extremfall dazu führen, dass wir die Kommunikation abbrechen. Umgekehrt verpflichten wir uns selbstverständlich ebenfalls zu Höflichkeit und Verständnis im Umgang mit dir.

8.5 Offizielle Ankündigungen

Wichtige Änderungen der Plattform, neue Funktionen, geplante Downtimes oder ähnliche Informationen werden wir dir auf offiziellem Wege mitteilen, etwa durch E-Mails an die Administratoren oder Hinweise in der Plattform. Achte bitte auf solche Mitteilungen, damit du rechtzeitig Bescheid weißt, z.B. wenn du eine neue Funktion nutzen kannst oder dich auf einen Wartungszeitpunkt einstellen solltest. Vertragsrelevante Mitteilungen (z.B. Änderungen der AGB oder Preise) erfolgen gemäß den dort festgelegten Verfahren.

9. Konsequenzen bei Verstößen

Die Einhaltung dieser Nutzungsbedingungen ist uns wichtig. Sollte es dennoch zu Verstößen kommen, behalten wir uns folgende Maßnahmen vor:

- 9.1 Löschung unzulässiger Inhalte: Wir sind berechtigt, rechtswidrige oder gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßende Inhalte, die du auf NGO.tools gespeichert hast, vorübergehend zu sperren oder endgültig zu löschen. In der Regel werden wir dich vorher kontaktieren und auffordern, den betreffenden Inhalt selbst zu entfernen. Bei offensichtlich gravierenden Verstößen (z.B. strafbare Inhalte) können wir jedoch auch ohne vorherige Ankündigung eingreifen. Wir werden dich über erfolgte Löschungen informieren und dir, wenn angemessen, Gründe nennen.

- 9.2 Verwarnung des Nutzers: Bei weniger schwerwiegenden Verstößen oder ersten Auffälligkeiten werden wir dich in der Regel ermahnen bzw. verwarnen. Wir teilen dir mit, welches Verhalten oder welcher Inhalt problematisch war, und fordern dich auf, dies künftig zu unterlassen. Eine solche Verwarnung kann per E-Mail erfolgen. Nimm Verwarnungen ernst; wiederholte Verstöße können schärfere Konsequenzen nach sich ziehen.
- 9.3 Temporäre Sperrung des Zugangs: Solltest du gegen wesentliche Pflichten verstoßen (z.B. massive Spam-Aktivität, Sicherheitsgefährdung, fortgesetzte Verletzung von Rechten Dritter) oder trotz Verwarnung dein Verhalten nicht ändern, können wir deinen Zugang zur Plattform vorübergehend sperren. Die Sperre dient dem Schutz des Systems und anderer Nutzer. Wir werden dir den Grund mitteilen und, falls verhältnismäßig, eine Frist nennen, nach deren Ablauf wir die Sperre wieder aufheben, sofern das Problem behoben ist und keine Wiederholungsgefahr besteht.
- 9.4 Kündigung des Nutzungsvertrags: In schwerwiegenden Fällen oder bei fortgesetzten Verstößen trotz vorheriger Maßnahmen sind wir berechtigt, das Vertragsverhältnis mit dir fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen. Eine solche Kündigung geht mit einer dauerhaften Sperrung deines Accounts und der Unterbindung weiterer Nutzung einher. Schwerwiegende Fälle sind insbesondere: bewusster Missbrauch der Plattform für illegale Zwecke, erhebliche Schädigung anderer (z.B. Diebstahl von Daten), oder jede Handlung, die uns das Vertrauen in deine zukünftige Vertragstreue nimmt. Du wirst über die Kündigung informiert und kannst binnen einer kurzen Frist dazu Stellung nehmen, falls du meinst, es läge ein Irrtum vor.
- 9.5 Einschaltung von Behörden/Strafverfolgung: Sollten deine Handlungen nicht nur gegen unsere Regeln, sondern auch gegen Gesetze verstoßen, behalten wir uns vor, Anzeige zu erstatten oder anderweitig mit Behörden zusammenzuarbeiten. Beispielsweise sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte schwerwiegende Straftaten zu melden, sobald wir davon Kenntnis haben. Auch unabhängig von gesetzlichen Pflichten werden wir bei kriminellen Machenschaften (etwa Cyberangriffen auf unsere Infrastruktur) die Ermittlungsbehörden einschalten, um unsere Rechte zu wahren. Neben diesen Maßnahmen behalten wir uns vor, Schadensersatzansprüche geltend zu machen, wenn uns durch den Verstoß ein Schaden entstanden ist. Beispielsweise, wenn uns durch Spam-Aktionen Vertragsstrafen von E-Mail-Providern auferlegt oder unser Ruf geschädigt wird, oder wenn wir aufgrund von dir zu vertretenden Datenschutzverstößen mit Bußgeldern oder Abmahnungen konfrontiert werden. Entsprechende Ansprüche ergeben sich aus den AGB (siehe dort insbesondere Haftung und Freistellung) und können von uns notfalls auch gerichtlich durchgesetzt werden. Wir werden all diese Maßnahmen stets verhältnismäßig einsetzen. Unser vorrangiges Ziel ist es, die Einhaltung der Regeln zu fördern und die Plattform sicher zu halten; nicht, Nutzer zu bestrafen. Du wirst daher im Normalfall zunächst moderat (z.B. durch Hinweis oder Verwarnung) auf einen Verstoß aufmerksam gemacht, bevor zu härteren Mitteln gegriffen wird. Solltest du der Meinung sein, eine Maßnahme sei ungerechtfertigt, kannst du unseren Support kontaktieren und deine Sicht schildern. Wir werden den Fall dann erneut prüfen.

10. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Wir können diese Nutzungsbedingungen unter den Voraussetzungen von Abschnitt 12 der AGB ändern, also insbesondere bei einer veränderten Rechtslage oder um neue Funktionen der Plattform zu regeln, die deine bestehenden Rechte nicht einschränken. In einem solchen Fall werden wir dich (genau wie bei Änderungen der AGB) rechtzeitig im Voraus in Textform über die geplanten Änderungen informieren. Es gilt das in den AGB (Abschnitt 12) beschriebene Verfahren entsprechend: Du hast nach Erhalt der Änderungsmitteilung die Möglichkeit, den Änderungen innerhalb der dort genannten Frist (4 Wochen) zu widersprechen. Tust du dies nicht, gelten die neuen Nutzungsbedingungen ab dem angekündigten Zeitpunkt als angenommen. Bei fristgemäßem Widerspruch sind wir berechtigt, den Nutzungsvertrag mit dir zum Wirksamwerden der Änderung zu kündigen, da die Nutzungsbedingungen integraler Vertragsbestandteil sind. Auf diese Konsequenzen weisen wir dich in der Änderungsmitteilung hin. Wir empfehlen dir, dich über Aktualisierungen der Nutzungsbedingungen auf dem Laufenden zu halten. Die jeweils aktuelle Fassung wird auf unserer Website oder innerhalb der Plattform zugänglich gemacht. Bei wesentlichen Änderungen werden wir, wie gesagt, aktiv informieren.

11. Schlussbestimmungen

Diese Nutzungsbedingungen ergänzen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von NGO.tools. Bei Widersprüchen gilt folgende Rangfolge: in datenschutzrechtlichen Fragen zuerst der Auftragsverarbeitungsvertrag, im Übrigen zuerst die AGB, danach diese Nutzungsbedingungen. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen. Entsprechende Lücken oder unwirksame Klauseln sind im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung so zu füllen, dass der beabsichtigte Zweck bestmöglich erreicht wird (siehe auch Salvatorische Klausel in den AGB). Für alle in diesen Nutzungsbedingungen nicht geregelten Punkte gelten im Übrigen die Bestimmungen der AGB. Insbesondere sind Haftungsfragen, anwendbares Recht und Gerichtsstand in den AGB geregelt und gelten entsprechend. Wenn du Fragen oder Unklarheiten zu diesen Nutzungsbedingungen hast, kannst du dich jederzeit an uns wenden. Wir erklären dir gerne Hintergründe und wollen, dass du dich auf NGO.tools gut aufgehoben fühlst.